

2023 | Kurzbericht



world of **wienerberger**

Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		2023	2022	Vdg. in %	2021
Umsatz	in MEUR	4.224,3	4.976,7	-15	3.971,3
Operatives EBITDA ¹⁾	in MEUR	810,8	1.020,9	-21	693,9
EBITDA	in MEUR	783,3	1.026,2	-24	694,3
EBIT operativ	in MEUR	494,7	739,6	-33	431,2
Wertminderung/Wertaufholungen von Vermögenswerten	in MEUR	-17,3	-18,4	+6	0,0
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	0,0	0,0	0	-10,7
EBIT	in MEUR	477,3	721,2	-34	420,4
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	424,3	688,3	-38	374,3
Ergebnis nach Steuern ²⁾	in MEUR	334,4	567,9	-41	310,7
Free Cashflow ³⁾	in MEUR	257,5	597,7	-57	420,6
Maintenance Capex	in MEUR	126,2	134,7	-6	120,4
Special Capex	in MEUR	145,4	217,9	-33	159,4
ROCE	in %	11,3	18,1	-	12,2
Ø Mitarbeiter	in FTE	18.913	19.078	-1	17.624

Bilanzkennzahlen		2023	2022	Vdg. in %	2021
Eigenkapital ⁴⁾	in MEUR	2.657,7	2.450,4	+8	2.149,1
Nettoverschuldung	in MEUR	1.214,7	1.079,3	+13	1.134,5
Capital Employed	in MEUR	3.822,5	3.492,9	+9	3.248,1
Bilanzsumme	in MEUR	5.468,6	5.199,3	+5	4.903,8
Verschuldungsgrad	in %	45,7	44,0	-	52,8

Börsekennzahlen		2023	2022	Vdg. in %	2021
Ergebnis je Aktie	in EUR	3,17	5,17	-39	2,75
Ergebnis je Aktie bereinigt	in EUR	3,33	5,34	-38	2,84
Dividende je Aktie	in EUR	0,90	0,90	0	0,75
Ultimokurs der Aktie	in EUR	30,22	22,56	+34	32,34
Gewichtete Aktienanzahl ⁵⁾	in Tsd.	105.582	109.884	-4	113.105
Ultimo Börsekapitalisierung	in MEUR	3.376,6	2.520,7	+34	3.725,2

Geschäftssegmente 2023 in MEUR and % ⁶⁾	Europe West	Europe East	North America	Konzern- elimierungen	wienerberger
Außenumsatz	2.193,1 (-13 %)	1.192,6 (-21 %)	837,7 (-11 %)		4.223,4 (-15 %)
Umsatz	2.220,4 (-13 %)	1.227,4 (-21 %)	843,1 (-11 %)	-66,7	4.224,3 (-15 %)
Operatives EBITDA	377,9 (-11 %)	219,7 (-41 %)	213,2 (-4 %)		810,8 (-21 %)
EBITDA	347,0 (-18 %)	216,6 (-42 %)	219,8 (-3 %)		783,3 (-24 %)
EBIT	168,7 (-34 %)	127,5 (-54 %)	181,1 (-3 %)		477,3 (-34 %)
Gesamtinvestitionen	122,4 (-33 %)	103,9 (-12 %)	45,2 (-12 %)		271,6 (-23 %)
Capital Employed	2.216,8 (+11 %)	1.060,5 (+14 %)	545,3 (-4 %)		3.822,5 (+9 %)
Ø Mitarbeiter (in FTE)	9.059 (-1 %)	7.503 (+0 %)	2.351 (-3 %)		18.913 (-1 %)

1) Bereinigt um Auswirkungen von Veräußerungen von nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Strukturanpassungen // 2) Den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen // 3) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 4) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 5) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 6) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt // Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

INHALTSVERZEICHNIS

4
Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

6
Brief des Vorstandsvorsitzenden

7
Finanzlage

7 Ertragslage
8 Finanzergebnis und Steuern
8 Vermögens- und Finanzlage
10 Treasury
10 Cashflow
12 Investitionen

14
Geschäftssegmente

14 Europe West
15 Europe East
16 North America

17
4. Quartal 2023

18
Ausblick 2024

19
Auszug Konzernabschluss
(verkürzt, ungeprüft)

25
Finanzterminplan

Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit war schon immer ein integraler Bestandteil der Strategie von wienerberger. Wir haben es stets als unsere Verantwortung angesehen, sicherzustellen, dass zukünftige Generationen die höchstmögliche Lebensqualität genießen können. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns dem Klimaschutz verschrieben und werden unseren Teil dazu beitragen, die Ziele des europäischen Green-Deals zu erreichen, um bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen: Bis 2050 werden unsere Betriebe klimaneutral sein.

Um dies zu erreichen, haben wir im Jahr 2020 das Nachhaltigkeitsprogramm 2020-2023 ins Leben gerufen. Das Programm hat klare Ziele für die wesentlichsten Aspekte unseres Geschäfts definiert. In der Folge trug es zur Beschleunigung unserer nachhaltigen Entwicklung bei und wir konnten uns durch die Aufnahme überzeugender neuer Elemente, darunter Ziele für die Kreislaufwirtschaft und die Artenvielfalt, herausragend positionieren. Wir haben es geschafft, in den letzten drei Jahren alle Ziele des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zu erreichen.

Ziele 2023



Nachhaltigkeitsprogramm 2026: Unsere nachhaltige Zukunft gestalten

Wir arbeiten kontinuierlich an Innovationen und achten dabei stets auf die Auswirkung unserer Tätigkeit auf den Planeten und dessen Bewohner. Mit Stolz stellen wir das wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2026 vor, das eine Erweiterung des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 ist. In dem Nachhaltigkeitsprogramm 2026 setzen wir uns neue und noch ehrgeizigere Ziele, die weitere, noch anspruchsvollere Projekte vorsehen. Dies zeigt unsere Innovationskraft innerhalb der Gruppe, auf die wir in den kommenden Jahren vertrauensvoll bauen können.

Das Nachhaltigkeitsprogramm 2026 sieht eine Erweiterung der Umwelt- und Sozialthemen vor und bringt unsere Nachhaltigkeitsziele in Einklang mit dem Ziel nachhaltigen Wachstums. Dies gilt sowohl innerhalb unserer internen Prozesse als auch für Lösungen für Null-Emissions-Gebäude und Klimaresilienz.

ERWEITERUNG DES AKTUELLEN NACHHALTIGKEITSPROGRAMMS BIS 2026

Ziele 2026



Unsere sozialen Ziele für 2026

Bei wienerberger steht der Mensch immer im Mittelpunkt: Wir bleiben bescheiden und sind offen für Unterschiede, wir gehen mit gutem Beispiel voran und setzen uns für Diversität und Inklusion ein, und wir bieten unseren Mitarbeitern ein sicheres, attraktives Arbeitsumfeld mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten. Aber unser Engagement geht weit über unsere Kollegen am Arbeitsplatz hinaus. Da unsere Lösungen von Menschen für Menschen entwickelt werden, handeln wir im Interesse unserer Kunden, unserer Partner, unserer Belegschaft und der Gesellschaft als Ganzes. Im Rahmen unserer sozialen Projekte schaffen wir Wohnraum und angemessene Lebensbedingungen für bedürftige Menschen, insbesondere in den Ländern, in denen wir tätig sind. Dies kommt in unseren sozialen

Zielen für 2026 zum Ausdruck: Diese umfassen Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit und des Wohlbefindens der Mitarbeiter, zur Förderung von Ausbildung und Entwicklung sowie von Vielfalt und Inklusion.

Unsere Umweltziele für 2026

Die Umweltziele für 2026 beziehen sich auf die spezifischen, von wienerberger definierten Zielsetzungen für das Jahr 2026 zur Reduzierung der Umweltauswirkungen des Unternehmens und zur Förderung von Nachhaltigkeit. Zu diesen Zielen zählen die Senkung der Treibhausgasemissionen, die Minimierung des Ressourcenverbrauchs und die Förderung umweltfreundlicher Praktiken in der gesamten Organisation.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem äußerst volatilen und herausfordernden Marktumfeld mit hohen Zinsen und Inflationsraten blicken wir positiv auf das Geschäftsjahr 2023 zurück. wienerberger konnte mit einem Umsatz von insgesamt 4.224 Mio. € und einem operativen EBITDA von 811 Mio. € in 2023 nicht nur seine Endmärkte übertreffen, sondern auch die Erwartungen erfüllen.

Das gute Ergebnis wurde vor allem durch verstärkte Aktivitäten im Rohrbereich für Energie- und Wassermanagement sowie in der Renovierung erzielt, während das Neubausegment, insbesondere in Europa Rückgänge verzeichnete. Nordamerika hingegen erwies sich als widerstandsfähiger und leistete einen soliden Ergebnisbeitrag.

Wir haben sehr rasch in den gesamten Kostenmanagementprozess eingegriffen, was zu den guten Ergebnissen beigetragen hat. Auch das bereits etablierte Programm zur Ertragssteigerung und Effizienzverbesserung hat mit über 46 Mio. € wesentlich zum Ergebnis beigetragen. Gleichzeitig wurden technologische Optimierungen umgesetzt, die zu einer Senkung des Energieverbrauchs und damit, neben Kosteneinsparungen, auch zu einer nachhaltigen Reduzierung der CO₂-Emissionen geführt haben. Bei wienerberger haben wir gelernt uns rasch neu aufzustellen,

innovativer zu werden und Kosten zu optimieren. Die soliden Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres beweisen einmal mehr die Resilienz des nachhaltigen und diversifizierten Geschäftsmodells von wienerberger.

Nachhaltigkeit ist seit jeher ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von wienerberger und strategischer sowie operativer Schwerpunkt der Unternehmensentwicklung. Indem wir proaktiv auf die Herausforderungen des Klimawandels und seiner Auswirkungen reagieren, ist wienerberger Teil der Lösung. Nachdem wir unsere Ziele für 2023 erfüllten, haben wir sie für 2026 weiterentwickelt: Das neue dreijährige Nachhaltigkeitsprogramm erweitert die Umwelt- und Sozialthemen und nutzt die Nachhaltigkeitsziele von wienerberger für organisches Wachstum, sowohl in internen Prozessen als auch zur Unterstützung der Gesellschaft mit Produkten, die Energieeffizienz und Klimaresilienz unterstützen.

Mit unserem starken lokalen Geschäftsmodell, einem proaktiven Preis- und Margenmanagement, dem strategischen Fokus auf Renovierung sowie Infrastruktur im Wasser und Energiemanagement sehe ich uns bestens positioniert, um unsere hohe Profitabilität auch im Jahr 2024 zu gewährleisten.



Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender
der Wienerberger AG
CEO

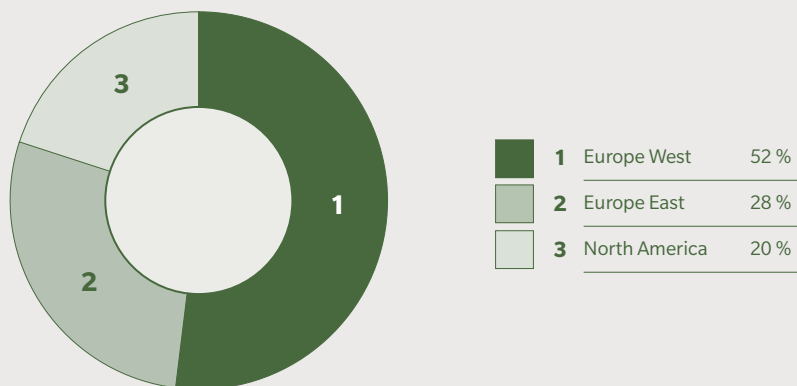
Finanzlage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 war aufgrund der anhaltend hohen Inflation und gestiegenen Zinsen von einer geringeren Nachfrage geprägt. wienerberger konnte sich in diesem herausfordernden Umfeld behaupten und einen Konzernumsatz von 4.224 Mio. € (2022: 4.977 Mio. €) erzielen.

Die Umsatzerlöse inkludieren Konsolidierungseffekte in Höhe von 59,2 Mio. €. Währungseffekte verringerten den Umsatz insgesamt um -97,8 Mio. €, wobei die negativen Effekte im Wesentlichen aus der starken Abwertung der türkischen Lira sowie der norwegischen Krone und des US-Dollars stammen.

Außenumsatz nach Segmenten



Durch den Fokus auf ein effizientes Preis- und Kostenmanagement konnte die Profitabilität trotz des schwierigen Marktumfeldes auf einem hohen Niveau gehalten werden, was sich in der operativen EBITDA-Marge von 19,2 % (2022: 20,5 %) widerspiegelt.

Im EBITDA von 783,3 Mio. € (2022: 1.026,2 Mio. €) sind Konsolidierungsbeiträge von erworbenen Unternehmen in Höhe von 5,6 Mio. € sowie negative Fremdwährungseffekte von

-18,5 Mio. € enthalten. Das operative EBITDA betrug 810,8 Mio. € (2022: 1.020,9 Mio. €).

Für die Ermittlung des operativen EBITDA wurden Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögenswerten von 10,6 Mio. € herausgerechnet sowie Kosten für Strukturpassungen von -38,0 Mio. € bereinigt.

EBITDA in MEUR	2023	2022	Vdg. in %
Europe West	347,0	425,3	-18
Europe East	216,6	373,7	-42
North America	219,8	227,3	-3
wienerberger	783,3	1.026,2	-24

EBITDA Überleitung

in MEUR

	2023	2022	Vdg. in %
EBITDA	783,3	1.026,2	-24
Ergebnis aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen	-10,6	-19,4	+45
Strukturanpassungen	38,0	14,1	>100
Operatives EBITDA	810,8	1.020,9	-21

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen 287,0 Mio. € (2022: 276,3 Mio. €). Es wurden Wertminderungen und Sonderabschreibungen von Vermögenswerten in Höhe von insgesamt 19,2 Mio. € vorgenommen (2022: 28,8 Mio. €). Das her-

ausfordernde Marktumfeld spiegelte sich auch im Betriebsergebnis (EBIT) des Geschäftsjahres wider. Dieses lag im Berichtsjahr um 34 % unter dem Vorjahreswert von 721,2 Mio. € und betrug 477,3 Mio. €.

Rentabilitätskennzahlen

in %

	2023	2022
Bruttoergebnis zu Umsatz	38,2	39,1
Verwaltungskosten zu Umsatz	7,8	6,6
Vertriebskosten zu Umsatz	18,5	17,3
EBITDA-Marge	18,5	20,6
Operative EBITDA-Marge	19,2	20,5

Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis hat sich von -32,8 Mio. € im Vorjahr auf -53,0 Mio. € in der Berichtsperiode reduziert. Der Anstieg der relevanten Leitzinsen führte zu höheren Zinsaufwendungen, welche nur teilweise durch gestiegene Zinserträge kompensiert wurden.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank von 688,3 Mio. € im Vorjahr auf 424,3 Mio. € in der Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand reduzierte sich auf 89,2 Mio. € (2022: 119,8 Mio. €), was einer Steuerquote von 21,0 % (2022: 17,4 %) entspricht. Die höhere Steuerquote spiegelt den verhältnismäßig stärkeren Ergebnisrückgang in osteuropäischen Ländern wieder, die in der Regel niedriger besteuert sind.

Daraus resultierte ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 335,1 Mio. € (2022: 568,5 Mio. €). Nach Abzug des auf Anteile in Fremdbesitz entfallenden Ergebnisses von 0,8 Mio. € (2022: 0,6 Mio. €) betrug das Nettoergebnis 334,4 Mio. € (2022: 567,9 Mio. €). Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 3,17 € (2022: 5,17 €).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2023 auf 5.468,6 Mio. € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 5 % (31.12.2022: 5.199,3 Mio. €). Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 3 % auf 3.368,2 Mio. € (31.12.2022: 3.259,1 Mio. €), wobei dieser Anstieg im Wesentlichen auf Zugänge aus Unternehmensakquisitionen und strategischen Finanzbeteiligungen zurückzuführen ist. Für Investitionen in das Anlagevermögen (Maintenance & Special Capex) wurden 271,6 Mio. € aufgewendet (31.12.2022: 352,6 Mio. €).

Das Working Capital (Vorräte + Nettokundenforderungen - Lieferverbindlichkeiten) erhöhte sich um 24 % auf 975,7 Mio. € (31.12.2022: 789,6 Mio. €). Das Verhältnis des Working Capital zum Umsatz stieg auf 23,1 % (31.12.2022: 15,9 %). Als wesentliche Treiber sind der geschäftsbedingte Rückgang von Lieferverbindlichkeiten sowie der höhere Rohstoffbestand zum Stichtag zu benennen.

Das Vorratsvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 11 % von 1.036,2 Mio. € auf 1.153,8 Mio. €. Diese Veränderung ist sowohl auf bestandsmäßige (7 %) als auch wertmäßige Effekte (3 %) zurückzuführen. Ein passender Lagerbestand wird in einigen Regionen zur Sicherstellung der jederzeitigen Lieferfähigkeit angestrebt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 18 % auf 306,8 Mio. € (31.12.2022: 374,5 Mio. €).

Der hohe Zahlungsmittelbestand von 414,1 Mio. € (Anstieg um 38 % im Vergleich zum 31.12.2022) ist unter anderem auf den Abbau der Kundenforderungen sowie auf den positiven Finanzierungscashflow zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital verbesserte sich im Vergleich zum 31.12.2022 um 8 %, von 2.450,4 Mio. € auf 2.657,7 Mio. €. Im Berichtsjahr wurden Dividendenauszahlungen in Höhe von 94,8 Mio. € getätigt. Durch den Erwerb und Verkauf eigener Anteile reduzierte sich das Konzerneigenkapital in Summe um 16,4 Mio. €. (31.12.2022: 213,4 Mio. €). Das sonstige Gesamtergebnis wirkte sich mit 23,7 Mio. € negativ auf das Konzerneigenkapital aus und beinhaltet wesentliche Effekte aus Währungsumrechnungen von -16,6 Mio. €, Bewertungsveränderungen der Hedging Rücklage von -9,1 Mio. € sowie versicherungsmathematische Gewinne von 2,0 Mio. €.

Die langfristigen Personalrückstellungen sanken insbesondere im Bereich der Pensionsverpflichtungen aufgrund von Abgeltungen um 6 % auf 69,5 Mio. € (31.12.2022: 73,9 Mio. €). Generell werden bei wienerberger keine neuen leistungsorientierten Pensionszusagen abgeschlossen bzw. die bestehenden Zusagen nach Möglichkeit in beitragsorientierte Zusagen umgewandelt, wodurch es tendenziell durch Auslaufen bzw. Auszahlungen der Verpflichtungen laufend zu einer Verringerung der bilanzierten Pensionsverpflichtungen kommt. Die sonstigen langfristigen

Rückstellungen, deren Hauptbestandteil Garantierückstellungen und Reaktivierungsverpflichtungen sind, veränderten sich nicht wesentlich im Vergleich zum Vorjahr und betrugen 103,5 Mio. € (31.12.2022: 103,3 Mio. €).

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 27 % auf insgesamt 77,0 Mio. € (31.12.2022: 60,8 Mio. €), wobei der Anstieg vorwiegend auf die Vorsorge für Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten (langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) stiegen um 249,0 Mio. € auf 1.701,2 Mio. € (31.12.2022: 1.452,2 Mio. €), was im Wesentlichen auf die Begebung einer Sustainability-Linked Anleihe im vierten Quartal zurückzuführen ist (Nominale 350,0 Mio. €). Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Anleihezeichnern und sonstigen Dritten von 1.433,3 Mio. € (31.12.2022: 1.198,4 Mio. €), Derivate zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken mit negativen Marktwerten von 2,4 Mio. € (31.12.2022: 6,2 Mio. €) sowie Leasingverbindlichkeiten von 265,4 Mio. € (31.12.2022: 247,6 Mio. €). Diesen verzinslichen Verbindlichkeiten standen liquide Mittel, Wertpapiere und Konzernforderungen von in Summe 486,5 Mio. € (31.12.2022: 372,9 Mio. €) sowie zugesagte Kreditlinien in Höhe von 950,0 Mio. € gegenüber, die zur Gänze nicht gezogen waren.

Berechnung der Nettoverschuldung

in MEUR

	2023	2022	Vdg. in %
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.071,8	1.052,9	+2
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	363,9	151,6	>100
Leasingverbindlichkeiten	265,4	247,6	+7
- Konzernforderungen und -verbindlichkeiten aus Finanzierung	-26,2	-21,1	+24
- Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-46,2	-51,8	-11
- Zahlungsmittel	-414,1	-300,0	-38
Nettoverschuldung	1.214,7	1.079,3	+13

Von den verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (exklusive Leasingverbindlichkeiten) in Höhe von 1.435,7 Mio. € haben 75 % (31.12.2022: 87 %) langfristigen und 25 % (31.12.2022: 13 %) kurzfristigen Charakter.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich zum 31.12.2023 im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 1.214,7 Mio. € (31.12.2022: 1.079,3 Mio. €). Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 45,7 %, der damit leicht über dem Vorjahreswert von 44,0 % liegt.

Bilanzkennzahlen		2023	2022
Capital Employed	in MEUR	3.822,5	3.492,9
Nettoverschuldung	in MEUR	1.214,7	1.079,3
Eigenkapitalquote	in %	48,6	47,1
Verschuldungsgrad	in %	45,7	44,0
Anlagendeckung	in %	80,5	76,8
Working Capital zu Umsatz	in %	23,1	15,9

Treasury

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Hinblick auf die anstehenden Fälligkeiten 2024 und zur Herstellung der Finanzierungssicherheit von Akquisitionsprojekten signifikante Finanzierungsschritte gesetzt: Dabei wurde unter anderem die syndizierte revolvingierende Kreditlinie von 400,0 Mio. € auf 600,0 Mio. € erhöht, eine Brückenfinanzierung von zum Bilanzstichtag noch ungezogenen 350,0 Mio. € etabliert sowie ein Sustainability-Linked Bond mit einem Volumen von 350,0 Mio. € am Kapitalmarkt platziert.

Die Akquisitionsprojekte und Finanzbeteiligungen in Höhe von 84,9 Mio. € sowie das Aktienrückkaufprogramm über 26,0 Mio. € wurden aus den laufenden Cash-Zuflüssen bedient. Am Ende des Geschäftsjahres stand eine solide Liquiditätsreserve von 1.364,1 Mio. € zur Verfügung (bestehend aus Zahlungsmitteln

von 414,1 Mio. € sowie ungezogenen zugesagten Kreditlinien in Höhe von 950,0 Mio. €).

Das (negative) Nettozinsergebnis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der genannten Finanzierungsschritte und des gestiegenen Zinsniveaus im Vergleich zur Vorperiode um 13,8 Mio. € von -42,3 Mio. € auf -56,1 Mio. €.

Die Entschuldungsdauer (Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA) von 1,6 Jahren ist im Vergleich zum Vorjahr (1,1) moderat angestiegen. Damit lag die Entschuldungsdauer zum Stichtag im Bereich der zum Ziel gesetzten Bandbreite von 1,5 bis 2,0. Nachdem die Rating Agentur Moody's bereits im Mai 2022 den Rating-Ausblick für Wienerberger auf positiv gesetzt hat, folgte im März 2023 eine Hochstufung von Ba1-positiv auf Baa3-stabil und somit in den Investment-Grade Bereich.

Treasury Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022
Nettoverschuldung/EBITDA	1,6	1,1
EBITDA/Zinsergebnis	14,0	24,3

Zum Bilanzstichtag waren 64 % (Vorjahr: 76%) der Finanzverbindlichkeiten fix verzinst, wobei in dieser Betrachtung IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt werden. Fremdwährungsschwankungen schlagen sich in der Gruppe aufgrund des lokalen Charakters des Geschäfts vorwiegend als Translationsrisiken und in einem geringeren Ausmaß als Transaktionsrisiken nieder. Translationsrisiken (vor allem aus der Vergabe von Konzerndarlehen in Fremdwährung) werden unter Berücksichtigung ökonomischer Restriktionen selektiv mittels Zins-Währungs-Swaps gegen Wechselkursschwankungen abgesichert. Transaktionsrisiken werden in der Gruppe vorwiegend durch den Einsatz von Währungs-Termingeschäften adressiert.

Cashflow

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 410,0 Mio. € (2022: 723,8 Mio. €). Die wesentlichen Treiber sind der Rückgang des Cashflows aus dem Ergebnis um 269,9 Mio. € sowie der Aufbau des Working Capital von 186,1 Mio. €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war im Berichtsjahr wesentlich durch Auszahlungen für Instandhaltungsinvestitionen (Maintenance Capex) von 126,2 Mio. € (2022: 134,7 Mio. €) sowie diskretionäre Wachstumsinvestitionen und Investitionen in ESG (Special Capex) in der Höhe von 145,4 Mio. € (2022: 217,9 Mio. €) geprägt. Für Unternehmensakquisitionen und Investitionen in strategische Beteiligungen wurden 84,9 Mio. € (2022: 52,4 Mio. €) aufgewendet. Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagever-

mögen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 30,2 Mio. € zurück. Dadurch ergab sich insgesamt im Berichtsjahr ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -323,0 Mio. € (2022: -332,8 Mio. €).

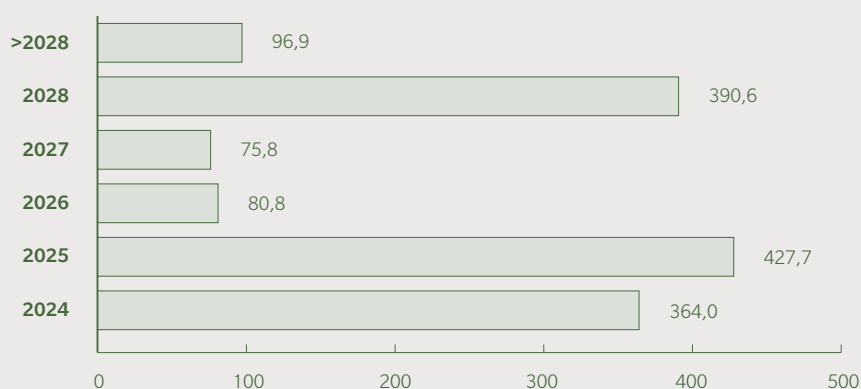
Der Free Cashflow lag unter dem Vorjahresniveau und betrug 257,5 Mio. € (2022: 597,7 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich erheblich im Vergleich zum Vorjahr und betrug 38,8 Mio. € (2022: -448,8 Mio. €). Dieser ergibt sich insbesondere aus der

Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten von 346,2 Mio. €, den Mittelabflüssen aus der Nettoveränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von -126,9 Mio. €, Dividendenzahlungen in Höhe von -94,8 Mio. € sowie einem deutlichen Rückgang der Aktienrückkaufaktivitäten (-26,0 Mio. im Vergleich zu -213,4 Mio. € in der Vorjahresperiode).

In Summe steht ein positiver Cashflow von 125,8 Mio. € (2022: -57,8 Mio. €), der nach Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten in einem Endbestand der Zahlungsmittel zum Stichtag von 423,5 Mio. € resultiert (31.12.2022: 306,5 Mio. €).

Fälligkeitsstruktur der Finanzverbindlichkeiten (exkl. Leasing) in MEUR



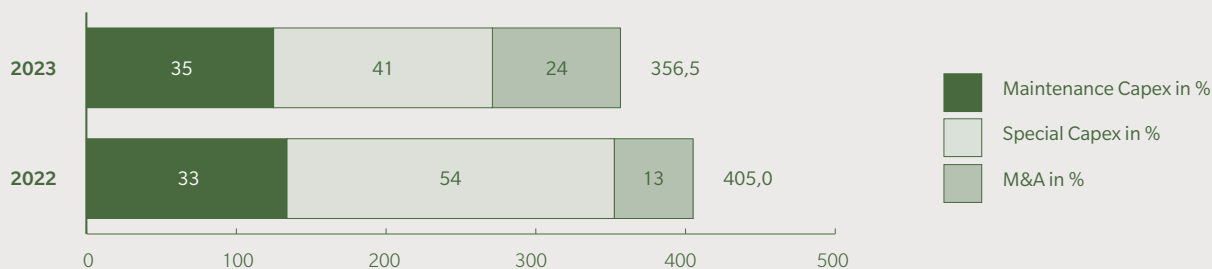
Cashflow-Statement in MEUR	2023	2022	Vdg. in %
Cashflow aus dem Ergebnis	608,5	878,4	-31
Veränderung Working Capital und Sonstiges	-198,5	-154,6	-28
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	410,0	723,8	-43
Maintenance Capex	-126,2	-134,7	+6
Special Capex	-145,4	-217,9	+33
M&A	-84,9	-52,4	-62
Devestitionen und Sonstiges	33,5	72,2	-54
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-323,0	-332,8	+3
Special Capex und M&A	230,3	270,3	-15
Leasingzahlungen	-59,7	-63,6	+6
Free Cashflow	257,5	597,7	-57

Investitionen

Auf Instandhaltungsinvestitionen, die für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs notwendig sind, entfielen im Geschäftsjahr 2023 126,2 Mio. € (2022: 134,7 Mio. €). Weiters wurden diskretionäre Wachstumsinvestitionen (z.B. Werkserwei-

terungen und Optimierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Produktion) und Investitionen in ESG (z.B. Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte wie Dekarbonisierung, Biodiversität oder Kreislaufwirtschaft) in der Höhe von 145,4 Mio. € (2022: 217,9 Mio. €) getätigt.

Gesamtinvestitionen und M&A in MEUR



Für Unternehmensakquisitionen wurden 63,4 Mio. € (2022: 52,4 Mio. €) aufgewendet. Mit dem Erwerb des Ziegelwerks Steinheim der Otto Bergmann GmbH konnte die Präsenz im Bereich hochwärmedämmender Poroton-Hintermauerziegel weiter ausgebaut werden. Die Akquisitionen der Komproment ApS Gruppe und Strøjer Gruppe in Dänemark trugen zur weiteren Wachstumsstrategie im Fassadenbereich in der Region Europe West bei. Mit der Übernahme des schwedischen Technologieunternehmens

Wideco Sweden AB hat wienerberger den nächsten Schritt zur Erweiterung des Portfolios für Lösungen im Energie- und Wassermanagement getätigt. Zusätzlich wurden 21,5 Mio. € (2022: 0 Mio. €) in weitere strategische Beteiligungen investiert, wodurch sich im Berichtsjahr in Summe ein M&A-Capex von 84,9 Mio. € (2022: 52,4 Mio. €) ergab.

Entwicklung Anlagevermögen

in MEUR

	Immaterielles	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
31.12.2022	846,8	2.306,8	36,8	3.190,4
Investitionen	13,3	258,3	21,5	293,1
Konsolidierungskreisänderungen	43,5	45,4	0,0	88,9
Abschreibungen und Wertminderungen	-43,4	-262,6	-2,2	-308,2
Veräußerungen	-10,6	-28,0	-6,1	-44,7
Währungsumrechnung und Sonstiges	5,3	89,7	-0,2	94,8
31.12.2023	854,9	2.409,6	49,9	3.314,4

Gesamtinvestitionen in MEUR	2023	2022	Vdg. in %
Europe West	122,4	183,6	-33
Europe East	103,9	117,6	-12
North America	45,2	51,4	-12
wienerberger	271,6	352,6	-23

Von den Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen im Berichtsjahr 45 % auf die Region Europe West, 38 % auf die Region Europe East und 17 % auf die Region North America.

Geschäftssegmente

Europe West

Europe West		2023	2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	2.193,1	2.522,0	-13
Operatives EBITDA	in MEUR	377,9	426,0	-11
EBITDA	in MEUR	347,0	425,3	-18
Operative EBITDA Marge	in %	17,2	16,9	-

Die Region Europe West berichtet über den nord- und westeuropäischen Raum und umfasst Systemlösungen für die gesamte Gebäudehülle (Wand, Fassade und Dach) sowie für Flächenbefestigungen, Abwasser- und Regenwasserentsorgung, Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik und Energie- und Wassermanagement. Der Außenumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf 2.193,1 Mio. € (2022: 2.522,0 Mio. €). Das operative EBITDA lag 2023 bei 377,9 Mio. € (2022: 426,0 Mio. €). In diesem schwierigen Marktumfeld gelang es wienerberger die operative EBITDA Marge um 0,3 Prozentpunkte auf 17,2 % zu steigern.

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von anhaltend hoher Inflation und steigenden Zinsen, die sich seit Herbst 2023 auf hohem Niveau stabilisiert haben. Diese makroökonomischen Rahmenbedingungen, die in einigen Ländern zu einer Rezession führten, resultierten in einer verringerten Bautätigkeit in allen Bereichen. Besonders im Bereich Neubau, allen voran in Deutschland, sank die Nachfrage, während Frankreich, Belgien und die Niederlande im ersten Halbjahr noch eine gute Nachfrage verzeichnen konnten. Der Inhouse-Bereich im Rohrgeschäft für Energie- und Wassermanagement konnte sich den negativen Einflüssen des Neubaus nicht gänzlich entziehen, profitierte jedoch von unserem erweiterten Produkt- und Kundenportfolio. Dieses trug zu einer verbesserten Wertschöpfung bei und wir konnten in diesem Bereich profitables Wachstum verzeichnen. Der Bedarf an Wohnraum ist so hoch wie seit 15 Jahren nicht mehr. Durch die niedrige Bauaktivität hat sich nun ein enormer Rückstau im Bereich Wohnneubau gebildet.

Der Bereich Renovierung wirkte regionsübergreifend stabilisierend. Die Nachfrage nach unseren Dachlösungen blieb auf einem guten Niveau, gestützt durch die zunehmende Bedeutung der energieeffizienten Renovierung. Besonders in Belgien und Frankreich wirkten sich gesetzliche Bestimmungen und Subventionen für die energieeffiziente Renovierung positiv auf unsere Geschäftsentwicklung aus.

In Großbritannien und Irland kompensierten die 2021 übernommenen Gesellschaften FloPlast und Cork Plastics mit Synergien zwischen Regenwasser- und Entwässerungsgeschäft Herausforderungen im bestehenden Dachgeschäft. Im Vergleich zum

Vorjahr konnten Umsatz und Ergebnis im Rohrgeschäft in Irland und Großbritannien sogar gesteigert werden. Im Infrastrukturbereich führte die hohe Inflation in fast allen Ländern zu einer verhaltenen Vergabe öffentlicher Aufträge. Der erhöhte Anteil am Abwassersystemgeschäft und das profitable Wachstum im Sanierungsgeschäft wirkten sich jedoch positiv auf unsere Performance aus. In Norwegen trug vor allem unser internationales Projektgeschäft zum profitablen Wachstum bei.

Wir reagierten auf die veränderte Nachfragesituation in allen Märkten mit gezieltem Kostenmanagement sowie Kapazitätsanpassungen durch Reduktionen der Schichten. Die inflationsbedingt gestiegenen Personal- und Instandhaltungskosten konnten zwar nur teilweise durch niedrigere Kosten für Rohstoffe abgedeckt werden, jedoch lieferte unser Effizienzsteigerungsprogramm wiederum erfreuliche Ergebnisbeiträge. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass wir die Profitabilität auf hohem Niveau halten konnten.

Mit der Übernahme der dänischen Strøjer Group im zweiten Quartal sowie dem im ersten Quartal erworbenen Unternehmen Komproment ApS bauten wir das nachhaltige Angebot an innovativen Fassadenlösungen und somit unsere Marktanteile für die nordischen Länder weiter aus. Die ebenfalls im zweiten Quartal abgeschlossene Akquisition von Wideco Sweden erweitert mit ihren smarten mobilen Anwendungen und ihrer Expertise in der Entwicklung von innovativen Internet of Things (IoT) Lösungen unsere Energie- und Wassermanagementlösungen in Skandinavien. Alle Übernahmen lieferten im zweiten Halbjahr erfreuliche Ergebnisbeiträge.

Europe East¹

Europe East		2023	2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	1.192,6	1.508,6	-21
Operatives EBITDA	in MEUR	219,7	371,8	-41
EBITDA	in MEUR	216,6	373,7	-42
Operative EBITDA Marge	in %	18,4	24,6	-

In der Region Europe East werden Lösungen für die Gebäudehülle (Wand und Dach), für die Abwasser- und Regenwasserentsorgung, für die Sanitär-, Heiz- und Kühltechnik sowie für die Energie-, Gas- und Trinkwasserversorgung und für Flächenbefestigungen angeboten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Außenumsatz mit -21 % bei 1.192,6 Mio. € (2022: 1.508,6 Mio. €). Das operative EBITDA lag 2023 bei 219,7 Mio. € (2022: 371,8 Mio. €).

Die osteuropäischen Kernmärkte waren während des Geschäftsjahres 2023 von hohen Inflationsraten und Hypothekenzinsen geprägt. Wenngleich ab dem zweiten Halbjahr Rückgänge in der Inflations- und in der Zinsentwicklung zu erkennen waren, beeinträchtigte die weiterhin signifikant verringerte reale Kaufkraft der öffentlichen Hand und der privaten Haushalte unsere Endmärkte, wobei der Neubau besonders betroffen war. Eine Ausnahme bildeten die Märkte in Südosteuropa, in denen sowohl Umsatz als auch Ergebnis gesteigert werden konnten. Aufgrund des zunehmenden Bedarfs vor allem nach Wohnraum, Renovierung und Ausbau der Wassernetze wurden in einzelnen Ländern wie etwa Tschechien und Polen, Maßnahmen zur Unterstützung der Baukonjunktur ergriffen. In Tschechien heben wir uns beispielsweise von Mitbewerbern ab, indem wir zusätzlich zu unseren Lösungen Unterstützung bei der Beantragung von Förderungen anbieten. Zudem konnten wir neue Geschäftsfelder mit Photovoltaik erfolgreich bespielen.

Die Nachfrage im Bereich Infrastruktur war insgesamt stabil, wobei vielfach zu beobachten war, dass weiterhin die Umsetzung von Projekten aufgrund eingeschränkter budgetärer Mittel im öffentlichen Bereich oder fehlender Finanzierung bei kommerziellen Investitionsprojekten verzögert wird. In Polen und Ungarn führte die teilweise verzögerte oder nach wie vor verwehrte Auszahlung von Förderungen durch die EU zu einem deutlichen Rückgang an Infrastrukturprojekten in diesen Märkten. Ungebrochen hoch war jedoch die Nachfrage nach unseren innovativen Bewässerungssystemen.

Das Rohrgeschäft in der Region Europe East war ebenso von einem Nachfragerückgang aufgrund fehlender Budgets in den privaten und öffentlichen Haushalten betroffen. Projekte wurden vielfach verschoben, zuletzt auch aufgrund des frühen und star-

ken Wintereinbruchs. Demgegenüber wirkten zurückgehende Rohstoffpreise günstig auf die Marge.

Auf die verschlechterte Nachfragesituation reagierten wir rasch mit proaktivem Kostenmanagement. Somit passten wir die Kapazitäten in den Werken durch Reduktion der Schichten sowie Urlaubs- und Überstundenabbau und vorübergehende Werksstillstände an. Bei der Produktions- bzw. Stillstandsplanung der Werke wurde ein optimierter CO₂-Ausstoß und Vorratsstand berücksichtigt. Mit den ergriffenen Maßnahmen konnte wienerberger die Profitabilität auf hohem Niveau und die Marktanteile stabil halten.

1) Inklusive unseres Geschäfts in den Emerging Markets

North America

North America		2023	2022	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	837,7	944,8	-11
Operatives EBITDA	in MEUR	213,2	223,1	-4
EBITDA	in MEUR	219,8	227,3	-3
Operative EBITDA Marge	in %	25,5	23,6	-

Die Region North America bietet keramische Fassaden- und Rohrlösungen für Wohn- und gewerbliche Bauprojekte an. Der Rohrbereich umfasst unter anderem Lösungen für die nachhaltige Wasserversorgung, Regenwasserkanalisation und umweltbewusste Abwasserentsorgung. 2023 verzeichneten wir einen Außenumsatz von 837,7 Mio. € (2022: 944,8 Mio. €). Das operative EBITDA betrug 213,2 Mio. € (2022: 223,1 Mio. €).

In einem schleppenden Marktumfeld konnte wienerberger durch proaktives Kosten- und Preismanagement erfolgreich Marktanteile sowie die operative EBITDA Marge von 23,6 % in 2022 auf 25,5 % in 2023 steigern. In Kanada konnten wir Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhen.

Der langfristige Bedarf nach Wohnraum bleibt auf hohem Niveau. Aufgrund des hohen Zinsniveaus war die Nachfrage 2023 vor allem im Neubau dennoch verhalten. Dies zeigte sich vor allem beim Wohnungsneubau, wo die mangelnde Leistbarkeit zur Verschiebung vieler Projekte führte.

Die erfolgreiche Integration von Meridian Brick ermöglichte eine schnelle Realisierung von Synergien, die unsere Erwartungen übertrafen. In Summe trug Meridian Brick signifikant zur starken Ergebnissteigerung in unserem nordamerikanischen Fassadengeschäft bei. Inflationbedingt gestiegene Produktionskosten deckten wir mittels vorausschauendem Kostenmanagement sowie Preisanpassungen erfolgreich ab.

Im Kunststoffrohrgeschäft verzeichneten wir einen signifikanten Anstieg der Nachfrage im zweiten Halbjahr 2023. Unsere hohe Preisdisziplin und eine selektive Projektauswahl führte zu starken Margen.

4. Quartal 2023

Außenumsatz in MEUR	10-12/2023	10-12/2022	Vdg. in %
Europe West	487,4	599,3	-19
Europe East	259,0	321,5	-19
North America	191,9	207,6	-8
wienerberger	938,3	1.128,4	-17

Operatives EBITDA in MEUR	10-12/2023	10-12/2022	Vdg. in %
Europe West	59,2	98,0	-40
Europe East	41,5	60,7	-32
North America	44,9	42,6	+5
wienerberger	145,7	201,3	-28

Europe West

In Summe erwirtschaftete Europe West im vierten Quartal 2023 einen Außenumsatz von 487,4 Mio. € (10-12/2022: 599,3 Mio. €) und ein operatives EBITDA in Höhe von 59,2 Mio. € (10-12/2022: 98,0 Mio. €). In den meisten west- und nordeuropäischen Märkten stabilisierte sich die Inflation aufgrund von Zinserhöhungen der Zentralbanken. Die Nachfrage im Bereich Neubau wurde im vierten Quartal zusätzlich durch den ungewöhnlich starken Wintereinbruch im November beeinträchtigt. Im Bereich Renovierung setzte sich die rückläufige Entwicklung fort, jedoch verzeichneten wir eine Nachfrage auf verhältnismäßig hohem Niveau. Im vierten Quartal wurden daher weiterhin gezieltes Kostenmanagement und Kapazitätsanpassungen forciert. Im Bereich Infrastruktur war das vierte Quartal weiterhin durch eine sich stabilen Nachfragekurve geprägt. Kostensenkungsmaßnahmen sowie die stetige Erweiterung des Produktportfolios führten zu einer weiterhin stabilen Profitabilität in diesem Bereich.

Europe East

Der Außenumsatz von Europe East verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 259,0 Mio. € (10-12/2022: 321,5 Mio. €). Das operative EBITDA lag mit 41,5 Mio. € (10-12/2022: 60,7 Mio. €) unter dem Vorjahr. Das vierte Quartal 2023 zeigte in den verschiedenen Ländern ein differenziertes Bild. Zinsen und Inflation stabilisierten sich oder sanken bereits wie etwa in den Nicht-Euro-Ländern Ungarn oder Tschechien. Wenngleich die anhaltend hohen Zinsen und die hohe Inflation die Nachfrage in der gesamten Region dämpften, pendelte sich im vierten Quartal die Nachfrage auf niedrigem Niveau weiter ein. Der frühe und starke Wintereinbruch führte etwa in Polen dazu, dass die Bautätigkeit vergleichsweise früh in die Winterpause gehen musste. Die Länder

im Südosten Europas konnten sowohl im Baubereich als auch im Rohrgeschäft ihren Umsatz sowie ihr Ergebnis im Vergleich zur Vorjahresperiode steigern. Auf die anhaltend ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen reagierten wir auch im vierten Quartal mit der Anpassung unserer Produktionskapazitäten und striktem Kostenmanagement.

North America

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres verzeichnete North America einen Außenumsatz von 191,9 Mio. € (10-12/2022: 207,6 Mio. €) und ein im Vergleich zum vierten Quartal 2022 sogar gestiegenes operatives EBITDA von 44,9 Mio. € (10-12/2022: 42,6 Mio. €). Aufgrund des anhaltend hohen Zinsniveaus blieb die saisonale Nachfrage im Fassadengeschäft auch im vierten Quartal 2023 schwach. Eine Ausnahme bildet Texas, das im Vergleich zu den östlichen Bundesstaaten eine gute Nachfrage verzeichnete. Im Rohrgeschäft setzte sich die Zunahme von Infrastrukturprojekten aus dem dritten Quartal fort, was sich in sehr erfreulichen Ergebnisbeiträgen widerspiegelt.

Ausblick 2024

Das Jahr 2024 wird wiederum von einer gewissen geopolitischen Instabilität und größeren politischen Veränderungen geprägt sein, deren Auswirkungen auf unsere Endmärkte in Europa und Nordamerika äußerst schwierig einzuschätzen sind. Die seit Spätherbst 2023 ausbleibenden Zinserhöhungen der Zentralbanken und die deutlich niedrigeren Inflationsraten geben vor allem für die zweite Jahreshälfte von 2024 Anlass für einen gewissen Optimismus der Trendumkehr speziell in unseren europäischen Endmärkten.

Wir erwarten, dass sich im ersten Halbjahr 2024 das niedrige Niveau der Aktivität im Bausektor aus dem vierten Quartal 2023 fortsetzen wird, und unsere Endmärkte im ersten Halbjahr 2024 unter dem Niveau der Märkte 2023 liegen werden. Nach wie vor besteht ein hoher Bedarf an Wohnraum in all unseren Ländern. Dieser bedingt eine Verzögerung bzw. einen Rückstau an Projekten, basierend auf der niedrigen Bauaktivität im Neubau-Bereich. Im zweiten Halbjahr 2024 sollte es zu einer Stabilisierung bzw. einem leichten Aufschwung in den Endmärkten des Wohnungsneubaus kommen.

In den Bereichen Renovierung sowie Infrastruktur erwarten wir eine stabilere Entwicklung im Vergleich zum Neubau. Vor allem im Bereich Infrastruktur wird diese Annahme von einer weiteren, leicht steigenden Aktivität 2024 unterstützt.

Erfolgskomponente Terreal

Bezüglich der Übernahme von Terreal hat wienerberger erfolgreich alle regulatorischen Genehmigungen ohne größere Auflagen erhalten. Durch die Übernahme dieses erfolgreichen europäischen Anbieters von innovativen Dach- und Solarlösungen werden wir unsere Präsenz in der Sanierung und Renovierung signifikant ausbauen und uns zum führenden europäischen Experten für das Steildach entwickeln. Insgesamt umfasst die Transaktion fast 3.000 Mitarbeiter, 28 Produktionsstätten und einen erwarteten Jahresumsatz von rund 740 Mio. €. Wir sind zuversichtlich, dass die Transaktion im ersten Quartals 2024 abgeschlossen sein wird. Durch die bereits getroffenen Vorbereitungsmaßnahmen im Jahr 2023 haben wir alles Erforderliche unternommen, um eine zügige und effiziente Integration von Terreal direkt nach dem Closing zu gewährleisten.

Maßnahmen 2024

Im ESG-Bereich haben wir uns für das Nachhaltigkeitsprogramm 2026 ambitionierte Ziele gesetzt, die es auch 2024 gilt umzusetzen. Die Maßnahmen im Bereich CO₂-Reduktion, Senkung des Energieeinsatzes und der Ausbau von innovativen, energieeffizienter Produktlösungen wurden bereits eingeleitet. Unsere Kostensenkungs- und Optimierungsprogramme werden weiter verstärkt und auch in Zukunft einen starken Beitrag zur Ergebnissteigerung leisten. Preissteigerungen im Rahmen von 1 bis 2% sollen die geplante Kosteninflation von 2 bis 3% abdecken und unsere EBITDA-Marge auf einem hohen Niveau von ~19% halten.

Unter dieser Annahme gehen wir für das Jahr 2024, inklusive der Beiträge der Terreal Gruppe, von einem EBITDA in der Höhe von 860-890 Mio. € aus.

AUSZUG KONZERNABSCHLUSS

20
**Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung**

21
**Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung**

22
Konzernbilanz

23
**Konzern-Cashflow-
Statement**

24
**Entwicklung des
Konzerneigenkapitals**

*(vorläufiger konsolidierter
Abschluss; verkürzt, ungeprüft)*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse	4.224.340	4.976.732
Herstellkosten	-2.611.733	-3.029.434
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.612.607	1.947.298
Vertriebskosten	-783.222	-859.018
Verwaltungskosten	-330.594	-327.795
Sonstige betriebliche Erträge		
Übrige	88.961	66.753
Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Wertminderungen von Vermögenswerten	-17.342	-18.389
Übrige	-93.101	-87.656
Betriebsergebnis	477.309	721.193
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-337	6.563
Zinsertrag	20.172	6.234
Zinsaufwand	-76.304	-48.495
Sonstiges Finanzergebnis	3.483	2.851
Finanzergebnis	-52.986	-32.847
Ergebnis vor Ertragsteuern	424.323	688.346
Ertragsteuern	-89.208	-119.800
Ergebnis nach Ertragsteuern	335.115	568.546
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	755	635
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	334.360	567.911
Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,17	5,17
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,17	5,17

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	2023	2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	335.115	568.546
Währungsumrechnung	-16.590	-14.478
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-45	46
Veränderung Hedging Rücklage	-9.058	29.871
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-25.693	15.439
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.781	8.354
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	177	301
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	1.958	8.655
Sonstiges Gesamtergebnis	-23.735	24.094
Gesamtergebnis nach Steuern	311.380	592.640
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	696	671
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	310.684	591.969

Konzernbilanz

in TEUR	2023	2022
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	854.891	846.770
Sachanlagen	2.365.369	2.268.885
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	44.233	37.921
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15.773	20.420
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	43.013	23.371
Latente Steuern	44.919	61.754
Langfristiges Vermögen	3.368.198	3.259.121
Vorräte	1.153.763	1.036.211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	306.780	374.514
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	29.097	12.488
Sonstige kurzfristige Forderungen	98.631	120.865
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.406	72.896
Zahlungsmittel	414.106	300.031
Kurzfristiges Vermögen	2.074.783	1.917.005
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	25.605	23.131
Summe Aktiva	5.468.586	5.199.257
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	111.732	111.732
Kapitalrücklagen	987.031	983.995
Gewinnrücklagen	1.921.571	1.677.900
Übrige Rücklagen	-218.652	-194.977
Eigene Anteile	-146.247	-129.799
Beherrschende Anteile	2.655.435	2.448.851
Nicht beherrschende Anteile	2.266	1.571
Eigenkapital	2.657.701	2.450.422
Latente Steuern	100.537	100.674
Personalrückstellungen	69.468	73.869
Sonstige langfristige Rückstellungen	103.509	103.264
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.274.574	1.245.062
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	23.313	15.508
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.571.401	1.538.377
Kurzfristige Rückstellungen	76.989	60.801
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	30.593	49.636
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	426.644	207.157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.074	439.567
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	363.671	438.537
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.227.971	1.195.698
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11.513	14.760
Summe Passiva	5.468.586	5.199.257

Konzern-Cashflow-Statement

in TEUR	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	424.323	688.346
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	286.791	276.257
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	33.850	49.508
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-5.245	-18.245
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	337	-6.563
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-13.194	-26.145
Zinsergebnis	56.132	42.261
Gezahlte Zinsen	-63.442	-42.222
Erhaltene Zinsen	15.159	2.776
Gezahlte Ertragsteuern	-115.370	-91.364
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-10.887	3.753
Cashflow aus dem Ergebnis	608.454	878.362
Veränderungen Vorräte	-119.895	-171.285
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.895	-34.242
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-115.237	19.934
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	-33.264	31.035
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	409.953	723.804
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	35.162	65.428
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-271.590	-352.573
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-21.478	0
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.194	3.216
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-3.828	-8.521
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-63.415	-52.447
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	0	12.100
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-322.955	-332.797
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	534.441	116.732
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-661.315	-220.016
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	346.229	15.434
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-59.731	-63.627
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-94.848	-83.871
Erwerb eigener Aktien	-26.018	-213.445
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	38.758	-448.793
Veränderung der Zahlungsmittel	125.756	-57.786
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-8.720	-64
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	306.457	364.307
Zahlungsmittel am Ende der Periode ¹⁾	423.493	306.457

1) Zahlungsmittel von 9.387 TEUR wurden in der Konzernbilanz als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklage			Eigene Anteile	Beherrschende Anteile	Nicht-beherrschende Anteile	Gesamt
				Versicherungs-mathe- matische Gewinne/ Verluste	Hedging Rücklage	Unterschiedsbetrag Währungs- umrechnung				
Stand 31.12.2021	115.188	1.069.751	1.189.703	-62.910	77.778	-233.903	-7.439	2.148.168	900	2.149.068
Ergebnis nach Ertragsteuern			567.911					567.911	635	568.546
Währungsumrechnung						-14.514		-14.514	36	-14.478
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						46		46		46
Veränderung Hedging Rücklage					29.871			29.871		29.871
Veränderung übrige Rücklagen				8.655				8.655		8.655
Sonstiges Gesamtergebnis				8.655	29.871	-14.468		24.058	36	24.094
Gesamtergebnis			567.911	8.655	29.871	-14.468		591.969	671	592.640
Dividendenauszahlung und Hybridkupon			-83.871					-83.871		-83.871
Effekte aus Hyperinflation IAS 29			4.679					4.679		4.679
Veränderung Stock Option Plan		1.351						1.351		1.351
Erwerb eigener Anteile							-213.445	-213.445		-213.445
Einzug eigener Anteile	-3.456	-87.107	-522				91.085	0		0
Stand 31.12.2022	111.732	983.995	1.677.900	-54.255	107.649	-248.371	-129.799	2.448.851	1.571	2.450.422
Ergebnis nach Ertragsteuern			334.360					334.360	755	335.115
Währungsumrechnung						-16.530		-16.530	-60	-16.590
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen						-45		-45		-45
Veränderung Hedging Rücklage					-9.058			-9.058		-9.058
Veränderung übrige Rücklagen				1.958	0			1.958		1.958
Sonstiges Gesamtergebnis				1.958	-9.058	-16.575		-23.675	-60	-23.735
Gesamtergebnis			334.360	1.958	-9.058	-16.575		310.685	695	311.380
Dividendenauszahlung			-94.848					-94.848		-94.848
Effekte aus Hyperinflation IAS 29			4.218					4.218		4.218
Veränderung Stock Option Plan		2.059						2.059		2.059
Erwerb eigener Anteile							-26.018	-26.018		-26.018
Verkauf eigener Anteile		977	-59				9.570	10.488		10.488
Stand 31.12.2023	111.732	987.031	1.921.571	-52.297	98.591	-264.946	-146.247	2.655.435	2.266	2.657.701

Finanzterminplan

25. März 2024	Veröffentlichung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2023
25. April 2024	<i>Beginn der Quiet Period</i>
27. April 2024	Nachweisstichtag für die Teilnahme an der 155. o. Hauptversammlung
07. Mai 2024	155. o. Hauptversammlung
10. Mai 2024	Ex-Tag für die Dividende 2023
13. Mai 2024	Nachweisstichtag für die Dividende 2023
15. Mai 2024	Zahltag für die Dividende 2023
16. Mai 2024	Ergebnisse zum 1. Quartal 2024
24. Juli 2024	<i>Beginn der Quiet Period</i>
14. August 2024	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2024
23. Oktober 2024	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. November 2024	Ergebnisse zum 3. Quartal 2024

Informationen zum Unternehmen und zur wienerberger Aktie

Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSVVI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Der wienerberger Online-Geschäftsbericht 2023 wird am 25. März 2024 veröffentlicht:

annualreport.wienerberger.com/2023

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
 Wienerbergerplatz 1, A-1100 Wien
 T +43 1 601 92 0
 F +43 1 601 92 10159

Für Rückfragen

Vorstand:
 Heimo Scheuch, CEO
 Gerhard Hanke, CFO
 Solveig Menard-Galli, COO Europe East
 Harald Schwarzmayer, COO Europe West

Konzept

The Skills Group GmbH

Gestaltung

All Channels Communication Austria GmbH

Fotos & Illustrationen

All Channels Communication, Uwe Strasser

Diese Publikation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der wienerberger und seiner Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit dieser Publikation ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden. Diese Publikation ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Wenn Sie mehr über wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.wienerberger.com.

